

## Projekttitlel

Motivation von Hausärzt\*innen zur Mitwirkung im Advance Care Planning Prozess – förderliche und hinderliche Faktoren: eine qualitative Interviewstudie

## Forschungsbereich

Advance Care Planning, Primärversorgungsforschung

## Studientyp

Qualitative Interviewstudie

## Projektbeschreibung

Im Rahmen von Advance Care Planning (ACP) unterstützen qualifizierte Gesprächsbegleitende einwilligungsfähige Personen darin, ihre individuellen Behandlungspräferenzen hinsichtlich künftiger, mit Entscheidungsunfähigkeit einhergehender gesundheitlicher Krisen zu entwickeln und aussagekräftig zu dokumentieren. Hausärzt\*innen (HÄ) können zur erfolgreichen Umsetzung von ACP beitragen und ihrerseits in Krisenfällen von einer tragfähigen Vorausplanung profitieren. Dennoch engagieren sich bis dato nur wenige HÄ aktiv in ACP. Dieses Phänomen soll in dem hier vorgestellten Dissertationsprojekt beforscht werden.

Ziel des zweistufigen Forschungsvorhabens ist es

1. zunächst, Faktoren und Prozesse zu identifizieren und zu verstehen, die HÄ eine Implementierung von ACP in ihrer Praxis erleichtern oder erschweren.
2. Auf dieser Basis soll im zweiten Schritt ein Konzept entwickelt werden, das HÄ für eine aktive Mitwirkung im ACP-Prozess zu gewinnen verspricht.

In der ersten Stufe werden mit 12 bis 16 HÄ qualitative leitfadengestützte Einzelinterviews zu förderlichen und hinderlichen Faktoren hinsichtlich ACP durchgeführt. Um eine möglichst vielfältige Stichprobe zu erhalten, werden HÄ mit unterschiedlichen Erfahrungsgraden und Haltungen hinsichtlich ACP rekrutiert. Die Auswertung erfolgt in einer Reflexive Thematic Analysis.

	Auf dieser Basis wird im Rahmen der zweiten Stufe in 4 bis 6 Fokusgruppen mit HÄ der Frage nachgegangen, wie die Integration von ACP im hausärztlichen Praxisalltag gefördert und Barrieren verringert werden können. Die Ergebnisse einer Qualitativen Inhaltsanalyse dieser Daten dienen der Entwicklung eines Konzepts, HÄ für ACP zu gewinnen.
<b>Projektleitung</b>	Univ.-Prof. Dr. med. Jürgen in der Schmitt <a href="mailto:Juergen.inderSchmitt@uk-essen.de">Juergen.inderSchmitt@uk-essen.de</a>
<b>Projektkoordination IFAM Essen</b>	Doktorandin und wissenschaftliche Mitarbeiterin Catrin Beu <a href="mailto:Catrin.Beu@uk-essen.de">Catrin.Beu@uk-essen.de</a>
<b>Kooperation/Verbund</b>	Die Rekrutierung der Hausärzt*innen erfolgt unter anderem über das Forschungspraxennetz HAFO.NRW.
<b>Projektlaufzeit</b>	03/2025-03/2028
<b>Projektfinanzierung/ Förderung</b>	Haushaltsmittel des Instituts für Allgemeinmedizin Essen
<b>Ethikvotum</b>	Gemäß der E-Mail der Ethik-Kommission des UK Essen vom 18. November 2024 ist ein formales Ethikvotum für diese Studie nicht erforderlich
<b>Stand</b>	06/2025: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pilotierung der Interviewleitfäden</li> <li>- Rekrutierung der Hausärzt*innen für die Einzelinterviews</li> </ul>